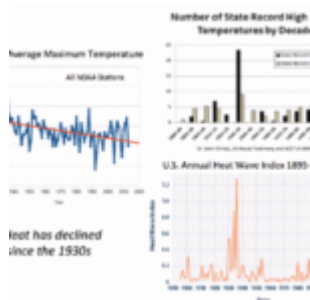


Klima: Der wirkliche ,besorgliche Trend‘



Ich sagte meinen Studenten, dass Daten der absolute König sind und Modelle nichts weiter als nützliche Werkzeuge. Jedes Modellergebnis oder jedwede Theorie muss mittels Daten überprüft und validiert werden, und es muss immer mit Vorsicht betrachtet werden.

Der große Nobelpreisträger und Physiker Richard Feynman lehrte Studenten: Falls eine Theorie oder eine Hypothese nicht mit Daten oder Experimenten übereinstimmt,

„ist sie falsch! In dieser einfachen Aussage liegt der Schlüssel zur Wissenschaft. Es ist völlig belanglos, wie schön die Hypothese ist; es ist völlig belanglos, wie smart man ist oder wie man heißt ... Falls ein Experiment Ihrer Hypothese widerspricht, ist sie falsch! Punkt!“

Einstein schärfte seinen Wissenschaftler-Kollegen ein:

„Ein Modell oder eine Hypothese kann gar nichts ‚beweisen‘. Aber Daten können eine Hypothese oder ein Modell ungültig machen. Es bedarf nur eines einzigen Experimentes, um zu zeigen, dass ich falsch liege“.

Die „Treibhaus-Theorie“, die bemüht wird, um die Welt zu verändern, scheitert auf vielfache Weise an diesem Test.

Anwendung von Feynman und Einstein auf die „Klimawissenschaft“

Zunächst einmal stellen viele Wissenschaftler in Frage, dass CO₂ ,der Klimatreiber‘ und eine Gefahr für die Menschheit ist.

Dr. Patrick Moore, PhD-Ökologe und Mitbegründer von Greenpeace sagte bei einer Anhörung vor einem Komitee des US-Senats im Februar 2014 Folgendes:

„Als sich das moderne Leben vor über 500 Millionen Jahren zu entwickeln begann, war der CO₂-Gehalt über zehn mal so hoch wie heute, und doch blühte das Leben ... Es blühte auch, als es vor 450 Millionen Jahren zu einer Eiszeit kam, als der CO₂-Gehalt zehn mal höher lag als heute“.

Was in aller Welt macht es dann zu einem absoluten Naturgesetz, dass sich ein CO₂-Niveau von 350 ppm katastrophal auswirken wird, wie so viele Wissenschaftler derzeit sagen?

Die „Hypothese“, dass ein CO₂-Gehalt über 350 ppm zu einer planetarischen Katastrophe führen wird, musste mit Beobachtungen/Messungen überprüft werden. Ein großes Team neutraler Wissenschaftler und ich selbst

untersuchten die drei wesentlichen Grundsätze der modellbasierten „Wissenschaft“, die die EPA bemühte, um ihre Energie- und Klima-Vorschriften zu rechtfertigen. Wir berichteten dem Obersten Gerichtshof, dass jeder einzelne Grundsatz bei dem Test glatt durchgefallen ist.

● Messungen mittels Satelliten und Wetterballonen zufolge gab es keinerlei globale Erwärmung seit nunmehr fast 19 Jahren – trotz einer Zunahme des atmosphärischen CO₂-Gehaltes um über 10%.

● Die starke Erwärmung, die alle Klimamodelle in der hohen Troposphäre über den Tropen simulieren, existiert einfach nicht.

● Sogar die NOAA und das IPCC haben inzwischen eingeräumt, dass es weder einen Aufwärts- noch einen Abwärtstrend hinsichtlich Dürren, Überschwemmungen, Hurrikanen und

Tornados gibt. Nur die Schneebedeckung hat zugenommen – und die Modelle hatten projiziert, dass Schneefall das einzige Extremwetterereignis sei, das abnehmen würde.

Allerdings fahren EPA, NOAA und NASA auf Druck des Weißen Hauses damit fort, diese falschen Modelle weiter heranzuziehen, um eine düstere Zukunft zu prophezeien und uns vom Verbrauch fossiler Treibstoffe abzubringen. Und dank einer beispiellosen Milliarden-Dollar-Flut sind Universitätswissenschaftler nur zu gerne bereit, diese Bemühungen und die düsteren Prophezeiungen zu stützen.

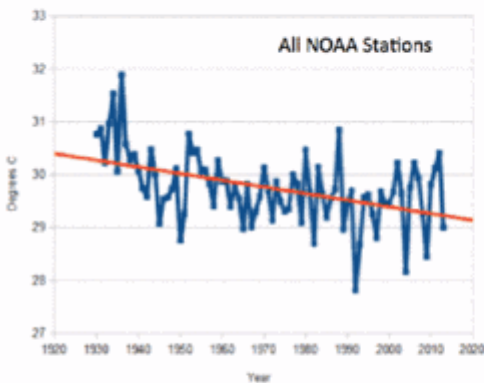
Das ist etwas, vor dem Eisenhower in seiner Abschiedsrede warnte:

„Die Möglichkeit, dass die Lernenden der Nation dominiert werden von der Regierung, die Zuteilung von Projekten und die Macht des Geldes sind immer präsent – und müssen sehr stark

berücksichtigt werden“.

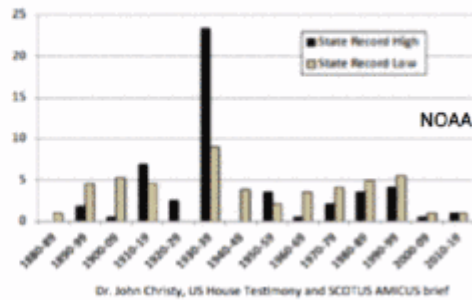
Die NOAA hat jüngst vor einer Zunahme von Hitzewellen und Hitzetoten gewarnt. In Wirklichkeit haben Hitzewellen in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts einen Höhepunkt erreicht und seitdem abgenommen. Tatsächlich sind in 23 der 50 US-Staaten die Allzeit-Höchsttemperatur-Rekorde in den dreißiger Jahren aufgetreten; vor 1960 war dies in 38 Staaten der Fall. Seit den vierziger Jahren gab es viel mehr Allzeit-Kälterekorde als Hitzerekorde. Wie die Graphiken zeigen, ist die Anzahl der Tage mit einer Temperatur von 95°F [35°C] sowie die Anzahl großräumiger Hitzewellen seit den dreißiger Jahren gesunken.

Summer Average Maximum Temperature



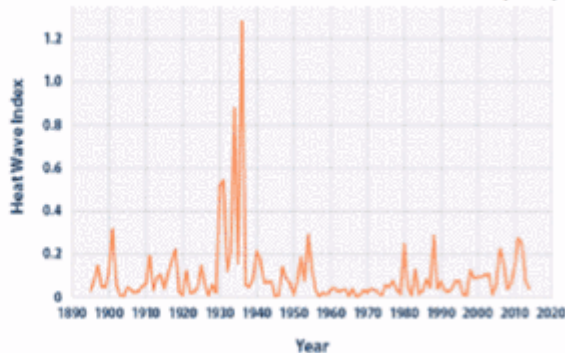
*Heat has declined
since the 1930s*

Number of State Record High & Low Temperatures by Decade



Dr. John Christy, US House Testimony and SCOTUS AMICUS brief

U.S. Annual Heat Wave Index 1895-2014 (EPA)



Zweifelhafte Behauptungen einer „gefährlichen Erwärmung“ Ebenfalls vollkommen ignoriert wird die unbequeme Tatsache, dass durch Kälte viel mehr Menschen umkommen als durch Wärme. Eine im vorigen Jahr veröffentlichte umfassende Studie im medizinischen Journal *Lancet* untersuchte mehr als 74 Millionen Todesfälle an 384 Orten in 13 Gebieten: in kalten Ländern wie Kanada und Schweden, in Ländern der gemäßigten Zone wie Spanien, Südkorea und Australien sowie in tropischen und subtropischen Ländern wie Brasilien

und Thailand. Die Studie kam zu dem Ergebnis, dass weltweit durch Kälte 20 mal so viele Menschen umgekommen sind als durch Wärme.

Berichte der Regierung, Autoren der Meinungsspalten und Blogger, die Graphen des Inhalts posten, steigende Rekord-Lufttemperaturen oder Ozeanwärme zu zeigen, führen in die Irre. Das sind keine wirklichen Rohdaten. Es sind geplottete Daten, die von Wissenschaftlern „adjustiert“ oder „homogenisiert“ (d. h. manipuliert) worden sind – oder es handelt sich um Outputs von Modellen auf der Grundlage von Hypothesen, von denen viele falsch sind.

Der Forscher am UK Met.-Office Chris Folland rechtfertigt dies:

„Die Daten spielen keine Rolle. Wir geben unsere Empfehlungen (zur Reduktion von CO2-Emissionen) nicht aufgrund der Daten. Wir geben sie

aufgrund der Klimamodelle“.

Der Klimamodellierer an der Oxford University David Frame fügt hinzu: *„Anstatt die Modelle als die buchstäbliche Wahrheit beschreibend zu betrachten, sollten wir sie als bequeme Fiktionen ansehen, die versuchen, etwas Nützliches zur Verfügung zu stellen“.*

Aber Modelle sind nur dann nützlich und gültig, falls deren Outputs durch Beobachtungen und Messungen in der realen Welt bestätigt werden. Und was noch mehr zählt, diese Daten-Plots werden von den gleichen Organisationen aufbereitet, die für die Erzeugung der Modell-Prophezeiungen verantwortlich sind.

Tatsächliche Originaldaten sind so stark und so oft verändert worden, dass sie praktisch keinerlei Ähnlichkeit mehr haben mit den originalen Eintragungen. Beispiel: Die

Abkühlung um $0,7^{\circ}\text{C}$ zwischen 1940 und den siebziger Jahren – was die Welt in die Furcht vor einer neuen Kleinen Eiszeit stürzte – ist in diesen korrumpierten Computermodellen einfach „verschwunden“.

Wichtige Perspektiven der Erwärmungs- Behauptungen

Im Jahre 1978 hat
der aus den Star
Trek-Filmen
bekannte

Schauspieler

Leonard Nimoy

gewarnt: „Der

schlimmste Winter

seit einem

Jahrhundert trat im

vorigen Jahr auf.

Klimaexperten

glauben, dass die

nächste Eiszeit im

Anrollen ist.

Jüngsten Beweisen

zufolge könnte diese schneller eintreten, als irgendjemand erwartet hat. An Wetterstationen im hohen Norden sind die Temperaturen seit 30 Jahren gesunken. Meeresküsten, die lange während des

**Sommers eisfrei
waren, sind jetzt
das ganze Jahr über
blockiert“.**

**Nur wenige Jahre
später begannen die
Temperaturen jedoch
zu steigen – und
plötzlich warnten
die
„Klimaexperten“,
dass fossile**

**Treibstoffe den
Planeten
unkontrollierbar
erwärmen würden. An
Arktische
Meeresküsten,
fangen sie an zu
proklamieren, gab
es plötzlich viel
weniger Eis, und es
bestand die Gefahr,
dass sie das ganze**

**Jahr über eisfrei
sein würden“.**

**[Abgesehen von
allem anderen –
wieso ist das eine
,Gefahr‘? Anm. d.
Übers.]**

**Um ihre Besorgnisse
zu unterstreichen,
übertreiben sie
Erwärmungsgraphiken**

**mittels Streckung
der Scales, nur
damit jedwede
Erwärmung in
jüngster Zeit viel
signifikanter
aussieht als sie
tatsächlich ist.
Außerdem muss die
behauptete 1 Grad
mehr oder weniger
stark auftretende**

**Erwärmung in den
richtigen
Zusammenhang
gestellt werden.**

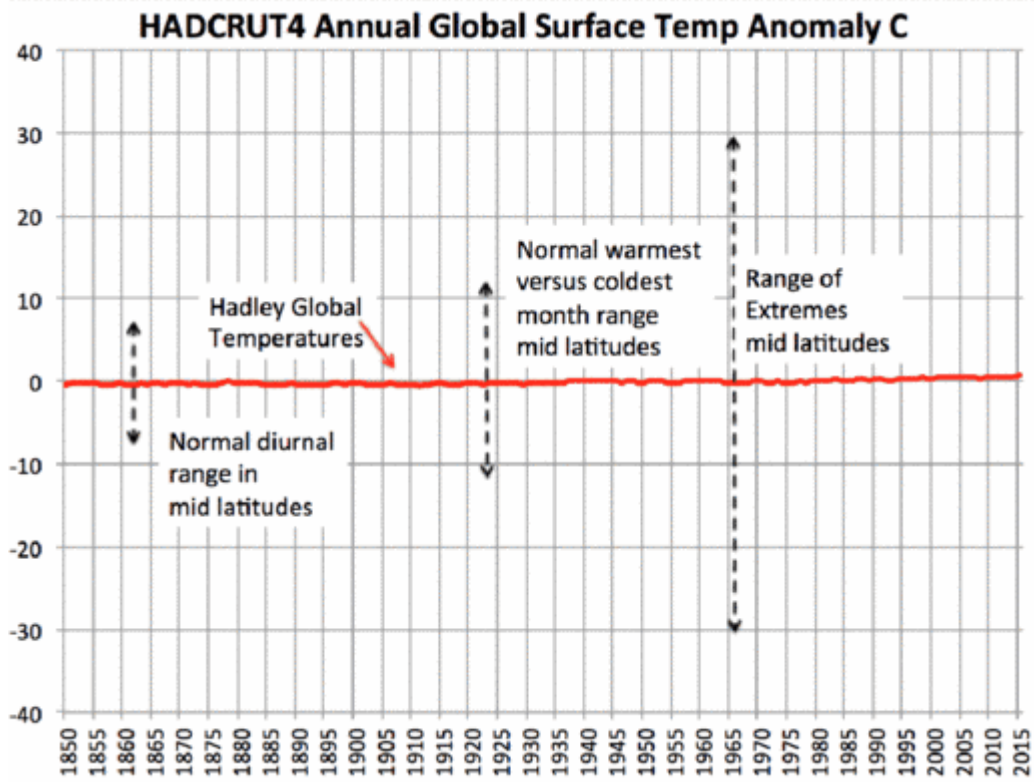
**Hier im Norden
ändern sich die
Lufttemperaturen
oftmals um über
17°C an einem
einzigsten Tag,
monatliche
Mitteltemperaturen**

**variieren um etwa
30°C zwischen
Januar und Juli,
und die Differenz
zwischen den
jeweiligen
absoluten Maxima
und Minima kann bis
zu 70 K betragen.**

**Plottet man diese
normalen
Temperaturvariation**

**en in eine Graphik,
die auch die
globale
Temperaturänderung
zwischen 1850 und
2015 zeigt
(basierend auf den
Daten, die von der
Institution
gesammelt werden,
der die UN am
meisten vertrauen –**

**nämlich HadCRUT)
ist die
vermeintliche
planetarische
Erwärmung praktisch
nicht wahrnehmbar.
Sie ist mit
Sicherheit nicht
„gefährlich“.**



Teil 2:

Politik und Zweck

Wer ist
nun der
Treiber

**dieser
Weg - Von -
Kohlenwas
serstoff -
Energie -
Kampagne ,**

um eine

Das - Ende -

Der - Welt -

Kalamität

zu

verhinder

n? Die
Liste ist
lang und
enthält
u. A.
Politiker

**und UN-
Globalist
en (man
suche
nach
Agenda**

**21) , die
nach mehr
Macht und
Kontrolle
über
jeden**

**Aspekt
unseres
Lebens
trachten.**

Wissensch

**aftler,
Umwelttakt
ivisten,
grüne
Nicht-
Regierung**

S -

Organisat

ionen

(NGOs)

sowie

Unternehm

en jagen

allesamt

den 1,5

Billionen

Dollar

pro Jahr

nach, die
die
Klimakris
e und die
Erneuerba
ren -

**Industrie
füttern.**

Die lange

Liste

enthält

außerdem

**auch
wissenschaftlich
ungebildete
Bevölkerung**

ngskontro

ll-

Sozialist

en und

Hollywood

-Stars,

**die
allesamt
von
Umweltjou
rnalisten
unterstüt**

zt

werden ,

die

irgendwel

che

„grünen“

Gründe

oder

Schauermä

rchen

niemals

hinterfra

gen .

Viele

bringen

das

„Vorsorge

prinzip“

hervor,

um

drastisch

e

Maßnahmen

**zu
rechtfert
igen, die
perverser
weise
wirklich**

**drastisch
e**

**Konsequen
zen**

haben ,

beabsichtigt

**igt oder
nicht.**

Öko-

**Fanatismu
s hat**

Europa

**bereits
fest im
Griff.**

AuSw

i r k u

ngen

scht

echt

er

Poliz

tiik

wäär

end

der

letz

ten

zehn

Jahr

e

ist

der

Stro

mpre

is

in

Euro

pa

im

Mitt

er

um

63%

gest

i e g e

n .

Umf r

agen

zeitig

en ,

dass

38%

alle

r

brit

isch

en

Haus

halt

e

grun

dleg

ende

Erwe

rbun

gen

wie

Nahr

ungs

mitt

el

zurü

ckst

elle

n,

um

die

hohe

n

und

weit

er

stei

gend

en

Ener

giek

oste

n

beza

hlen

zu

könn

en

weit

ere

59%

alle

r

Haus

halt

e

mach

en

sich

Sorg

en

darü

ber,

wie

sie

ihre

stro

mrec

hnun

gen

noch

beza

h 1 e n

s o 1 1

e n ,

wenn

erst

einm

al

das

Parli

ser

Abko

mmen

in

Kraf

t

ist.

Arme

Fami

lien

werd

en

am

scht

immS

ten

betr

offe

n .

Fami

Linien

und

Firm

en

in

den

„Blu

e

Stat

es“

im

Nord

oste

n

zahl

en

bere

its

die

höch

sten

Stro

mpre

ise

in

den

USA

—

dopp

elt

so

viel

wie

in

ein

gen

ande

ren

US -

Staa

ten .

Die

Ände

rung

en,

welc

he

die

EPA

und

die

e

Regi

erun

g

betr

ei̇**b**e

n,

könn

ten

jene

Rate

n

n o c h

v e r d

o p p e

Un -

eben

so

wie

die

Rate

n in

ande

ren

Staa

ten .

Costs Cents/Kwh	State in 2015
20.90	Connecticut
19.81	Massachusetts
19.29	Rhode Island
18.57	New York
18.52	New Hampshire
17.07	Vermont
17.02	California
15.97	New Jersey
15.67	Maine

Die

taus

ende

Dotz

ar,

die

eine

durc

hsch

nitt

lich

e

Fami

lie

im

Nord

oste

n

bei

Benz

in

und

Heiz

öl

im

Jahr

e

2015

g e s p

a r t

h a b e

n

dank

Frac

king

und

Bohr

unge

n

auf

Land

in

Priv

atbe

sitz

war

echt

will

komm

en

als

der

einzel

ige

, Ans

ti eg

,

den

viet

e

Fami

rien

seit

viel

en

Jahr

en

beko

mmen

habe

n.

Alle

rdin

gs

wird

auch

dies

balld

Ges c

h i c h

t e

sein

,

fallen

S

die

Plän

e

der

EPA

n i c h

t

d u r c

h

Gerri

chte

bloc

kiel

t

w e r d

e n _

o d e r

durc

h

eine

n

Präs

iden

ten

Trum

p.

Auße

rdem

p lan

en

sowo

hɪ

Hill

ary

clin

ton

als

auch

Bern

ie

Sand

ers,

im

Fall

e

i h r e

r

Wahl

Frac

king

zu

elim

inie

ren ,

eben

so

wie

die

meis

ten

Bohr

unge

n

nach

und

die

Erze

ugun

g

von

ö

und

Gas .

Mit

eine

r

Hill

ary

clin

ton -

Regi

erun

g

und

eine

m

neue

n

demo

krat

isch

en

doni

erte

n Ko

ngre

ss,

welc

he

vers

prec

hen ,

Frac

kīng

zu

eḷīm

in ie

ren

und

foss

ile

Trei

bsto

ffe

über

m ä ß i

g zu

b e s t

euer

n,

wü rd

en

die

Ener

giiek

oste

n

pro

Fami

lie

um

taus

ende

Do!!!

ar

pro

Jahr

stei

gen.

In

Euro

pa

ist

dies

bere

its

gesc

hehe

n ,

nach

dem

die

Grün

en

die

Kont

roll

e

über

nomm

en .

hatt

en .

Abge

sehe

n

davo

n

ترف

fen

rasa

nt

stei

gend

e

Ener

giep

reis

e

die

gesa

mt e

wi rt

s cha

ft,

bee i

nf lu

ssen

sie

doch

die

Kost

en

alle

r

Güte

r

und

Dien

stle

istu

ngen

—

eins

chli

eßli

ch

Prod

ukti

on

und

Dien

stle

istu

ngen

seit

ens

Fabr

iken

,

Kran

kenh

äüse

rn,

Schu

len,

klei

ne re

n

Unte

rneh

men

sowi

e

den

T ran

s por

t

von

Nahr

ungs

mitt

eln

und

ande

ren

Prod

unkte

n .

Rasa

nt

stei

gend

e

Ener

giep

reis

e

vern

icht

en

Arb**e**

itsp

lätz

e

und

senk

en

den

Lebe

nsst

anda

rd,

mü s s

en

doch

unte

rneh

men

und

Geme

inde

n

taus

ende

,

wenn

nicht

t

Miul

ione

n

zusä

tzli

che

Dotz

ar

aufb

ring

en,

nur

damı

t

die

Lich

ter

nich

t

ausg

ehen

,

sowi

e

für

Heiz

ung

und

den

Betr

lieb

von

Masc

h i n e

n .

Dies

bede

utet

,

dass

mehr

I ndu

s t r i

e n

sich

in

über

see

ums c

haue

n

we rd

en

[sic

her

nich

t in

Euro

pa,

Anm .

d .

über

S. J.,

wo

Ener

giiek

oste

n

und

Arbe

itst

öhne

viel

nied

riige

r

sind

,

wä h r

end

Miul

ione

n

Amer

ikan

er

in

Teil

zeit

arbe

it

gedr

ängt

werd

en,

unte

r

Lohn

kürz

unge

n zu

Leid

en

habe

n

oder

EinS

chni

tte

in

das

sozi

ale

Netz

verk

raft

en

müßs

en.

Inzw

isch

en

wird

erwa

rtet

,

dass

die

USA

Mill

iard

en

DoLL

ar

an

arme

Länd

er

und

Entw

ickl

ungs

.

Ökon

omie

n

über

weis

en

w e r d

e n

a l s

**„Rep
arat
ion,**

Ab s c

hwä c

hung

S -

und

Anpa

ssun

gsko

sten

“

b z g l

■

Klim

awan

deL,

wie

es

im

Pari

S -

Abko

mmen

vorg

eseh

en

ist.

Und

jene

rela

tiv

neue

n

arme

n

Länd

er

eins

chli

eßli

ch

Chin

a

und

Indi

en

w e r d

e n

**·
i m m e**

r

no ch

foss

ile

Trei

bsto

f fe

ve rb

re nn

en

und

unse

re

Arbe

itsp

Lätz

e

wegn

ehme

n,

um

dere

n

Bürg

er

aus

der

Armu

t zu

hole

n .

ALL

die

Opfe

r

von

Amer

ikan

ern,

Euro

päer

n

und

Fami

Linien

in

andere

ren

entw

icke

uten

und

jetz

t

reic

hen

Länd

ern

werd

en

für

Niçh

ts

erbr

acht

!

Dies

ist

gena

u

das ,

was

die

sog.

„Pro

gres

sive

n“

woll

en

und

wesh

alub

sie

durc

h

die

stra

Ben

mars

chie

ren ,

um

es

zu

beko

mmen



Di

e

wi

rk

ri

ch

en

Z

zi

erl

e

de

r

кп

im

a

—

AJ

ar

mi

st

en

De

r

eh

em

al

ig

e

Go

u v

er

ne

ur

wo

n

wa

sh

in

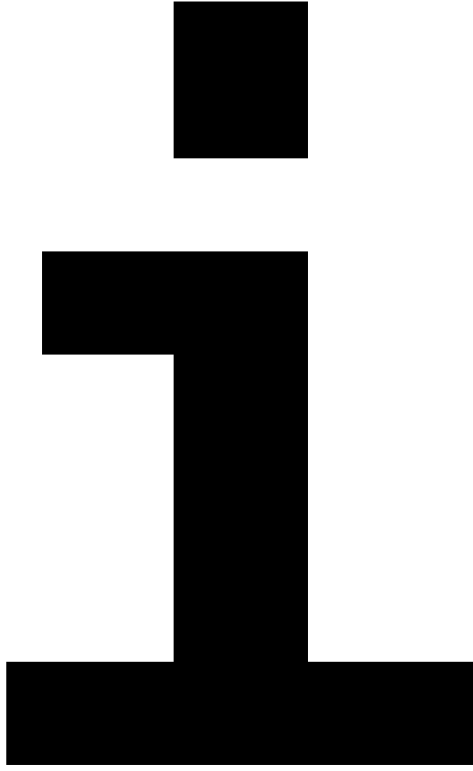
gt

on

S t

at

e



m

No

rd

w e

st

en

de

r

us

A

am

Pa

z

zi

f

i

K

1

An

m



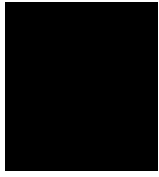
d

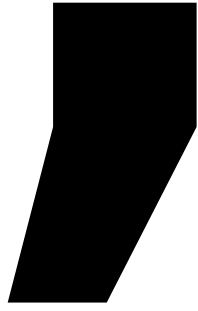
.

Üb

er

S.





de

r

De

mo

kr

at

Di

xy y

Le

e

Ra

y

sa

h

de

n

z w

ei

te

n

ve

rt

ra

g

wo

n

Pa

ri

S

sc

ho

n

wo

r

v

i

erl

en

Ja

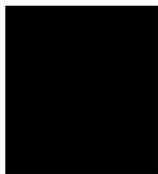
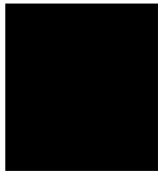
hr

en

ko

mm mm

en



”D

***i*'e**

zu

KU

nf

t

wi'

rd

e i

ne

Ei

ne



Wee

zt



Re

gi

er

win

g

se

in

mí

t

***d*/e**

r

ze

nt

ra

Ze

n

PZ

an

win

g

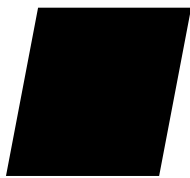
***b* e**

i

***d*/e**

n

UNW



Be

fü

rc

ht

win

ge

n

vo

n

Um

we

zt

Kr

***i*'s**

en



o ***b***

nu

n

re

al

o d

er

ni'

ch

t



we

rd

en

zu

m

Mi

tm

***a* c**

he

n

fü

hr

en



I m m

wo

ri

ge

n

Ja

hr

ha

七

di

e

UN



кп

im

ac

he

f

i

n

Ch

ri

st

ila

na

F

i

gu

ei

re

S

of

fe

n

er

kl

■ ■

är

七

：

u

***n* S**

er

Zi

eZ

***i*'s**

t

es

ni'

ch

ت

،

d/î

e

Wee

zt

vo

r

ök

o z

og

***i*'s**

ch

en

Ka

La

mi'

tä

***t*e**

n

zu

re

tt

en



so

nd

er

n

da

S

giz

o b

al

e

Wi

rt

sc

ha

ft

S S

***y*S**

***t*e**

m

zu

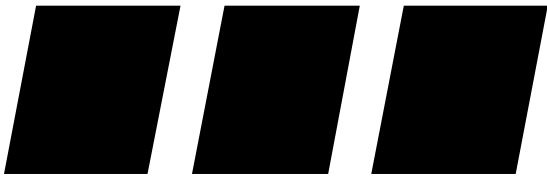
ve

rä

nd

er

n



Dí

es

***i*'s**

t

v i

eZ

Ze

***i* c**

ht

dí

e

sc

hw

***i*'e**

ri'

***g*/S**

***t*e**

Au

fd

ab

e,

d/î

e

wi'

r

win

S

je

ge

s t

eZ

zt

ha

***b* e**

n

win

d

we

zc

he

ab

S*i*

ch

t l

***i* c**

h

da

S

ök

on

om

***i*'s**

ch

e

En

tw

***i* c**

KZ

win

***g*/s**

***m*o**

***d*/e**

ll

ve

rä

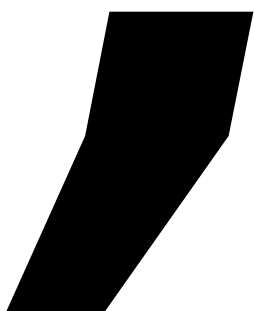
nd

er

n

so

ll



zu

m

er

s t

en

Ma

z

in

***d*/e**

r

Ge

SC

hi

ch

***t*e**

***d*/e**

r

Me

***n* S**

ch

he

i t



Ei

n

f

ac

he

r

au

sg

ed

rü

ck

七

、

Si.

e

be

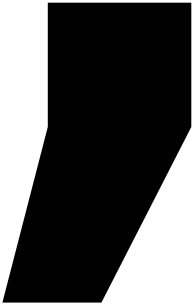
ab

Si

ch

ti

gt



da

S

f r

ei

e

Un

te

rn

eh

me

rt

um

du

rc

h

ei

ne

wo

n

de

n

UN

ko

nt

ro

U

U

ie

rt

e

,

ze

nt

ra

ri

Si.

er

te



so

z

zi

al

i's

ti

sc

he

Ei

ne



We

U

U



Re

gi

er

un

g

un

d

ök

on

om

i's

ch

e

Ko

nt

ro

U

U

e

zu

er

see

t

z

en



I m m

No

we

mb

er

20

10

ha

七

de

r

TIP

C C



Fu

nk

ti

on

■ ■

är

ot

t m

ar

Eod

en

ho

fe

r

ei

ne

n

zu

Sä

t

z

ri

ch

en

Gr

un

d

fü

r

di

e

UN



кп

im

ap

ol

立

止

ik

au

S

de

m

Hu

七

ge

zo

ge

n



MM

an

mu

S S

S*i*

ch

vo

n

***d*/e**

r

I l

zu

S*i*

on

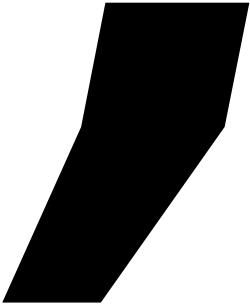
fr

e i

ma

ch

en



da

S S

in

***t*e**

rn

at

***i*o**

na

Ze

KZ

im

ap

o z

i t

ik

Um

we

zt

***p* o**

Li

ti

K

***i*'s**

т.

Da

S

***i*'s**

t

S*i*

e

ni'

ch

ت.

Ta

***t* S**

“

à c

hz

***i* c**

h

ge

ht

es

nu

r

da

ru

m

,

***d*/e**

n

Wo

hz

s t

an

d

***d*/e**

r

Wee

zt

ne

u

zu

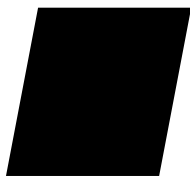
ve

rt

e i

Ze

n “ ”



LO

b

di

e

AJ

ar

mi

st

en

au

ch

hi

er

au

f

di

es

em

Bl

og

au

ch

le

wg

ne

n

,

da

SS

di

es

e

Pe

rs

on

en

da

S

ge

sa

gt

ha

be

n ?

An

m



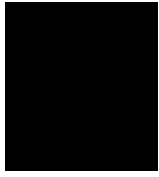
d

.

Üb

er

S.





z

u

Sä

t

z

ri

ch

zu

al

U

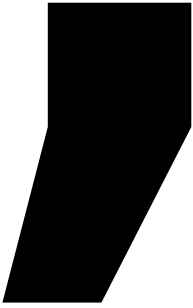
de

n

Di

ng

en



di

e

hi

ns

ic

ht

ri

ch

En

er

gi

e

—

un

d

кп

im

ap

ol

立

止

ik

fa

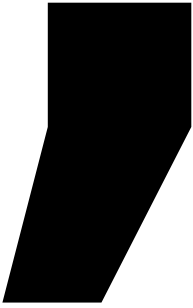
LS

ch

la

uf

en



de

st

ru

kt

i

v

un

d

e i

n

f

ac

h

we

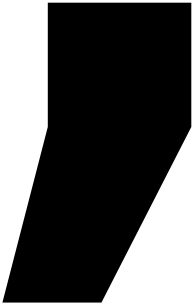
rk

eh

rt

Si

nd



gi

bt

es

ei

ni

ge

wi

rk

ri

ch

An

gs

七

ma

ch

en

de

En

t w

ic

kl

un

ge

n



Un

d

al

S

cl

ou

wo

n

al

le

m

ub

er

le

gt

da

S

Ju

st

i

z

mi

ni

st

er

iu

m

de

r

Ob

am

a

—

Ad

mi

ni

st

ra

ti

on

j e

t

z

七

er

ns

th

a f

七

、

Ge

ne

ra

U

U

S t

aa

ts

an

wä

U

U

en

Ed

er

us



S t

aa

te

n

]

be

i

z

us

pr

in

ge

n

un

d

Un

te

rn rn

eh

me

n

,

Or

ga

ni

sa

ti

on

en

un

d

Ei

nz

erl

pe

rs

on

en

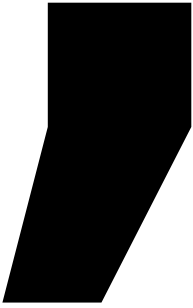
zu

be

la

ng

en



di

e

ni

ch

ts

w e

立

止

er

tu

n

al

S

zu

wa

ge

n

,

un

ab

hää

ng

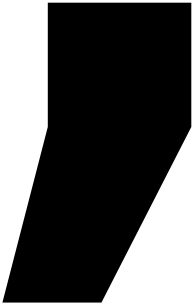
ig

zu

de

nk

en



un

d

di

e

di

e

Be

ha

wp

tu

ng

en

zu

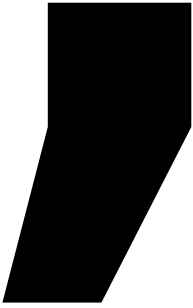
rü

ck

w e

i's

en



da

SS

di

e

wo

m

Me

ns

ch

en

ge

tr

ie

be

ne

gt

ob

al

e

Er

wä

rm

un

g

di

e

gr

örs

te

Ge

fa

hr

f ü

r

un

see

r

zu

kü

n

f

ti

ge

S

wo

ht

er

ge

he

n

da

rs

te

U

U

七

。

AJ

U

di

es

kl

in

gt

me

hr

na

ch

De

ut

sc

ht

an

d

wo

r

de

m

Z

zw

e i

te

n

We

U

U

kr

ie

g

al

S

na

ch

de

n

ve

re

in

ig

te

n

S t

aa

te

n

wo

n

Am

er

ik

a.

ES

i's

七

mi

七

Si

ch

er

he

立

止

ei

n

Tr

en

d

,

um

de

n

wi

r

un

S

w e

立

止

au

S

me

hr

So

rg

en

ma

ch

en

so

U

U

te

n

al

S

um

j e

de

wi

rk

ri

ch

e

de

nk

ba

re

Be

dr

oh

un

g

du

rc

h

ir

ge

nd

ei

ne

n

ni

ch

七

wa

hr

ne

h m

ba

re

n

me

ns

ch

ri

ch

en

Be

立

止

ra

g

zu

m

кп

im

aw

an

de

U

U

de

r

wo

n

An

be

gi

nn

di

e

Me

ns

ch

he

立

止

un

d

un

see

re

n

PI

an

et

en

be

tr

of

fe

n

ha

七

。









Jo

se

ph

D

'

AZ

eo

***i*'s**

a

Ce

rt

if

***i*'e**

d

Co

***n* S**

u ***z***

ti

ng

Me

***t*e**

or

o z

og

***i*'s**

t

an

d

***F*e**

ll

ow

of

th

e

Am

er

***i* c**

an

Me

***t*e**

or

o z

og

***i* c**

al

So

Ci

e ***t***

y

.

He

wa

S

a

CO

ll

eg

e

pr

of

es

so

r

an

d

F i

***r*S**

t

Dí

re

c ***t***

or

of

Me

***t*e**

or

o z

og

y

at

th

e

Wee

at

he

r

Ch

an

ne

z.

He

ha

S

au

th

or

ead

***b* o**

ok

S

an

d

pa

pe

***r*S**

on

***h*o**

W

na

tu

ra

z

fa

c ***t***

or

S

dr

iv

e

se

***a* S**

on

al

we

at

he

r

an

d

zo

ng



***t*e**

rm

cZ

im

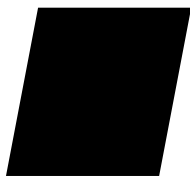
at

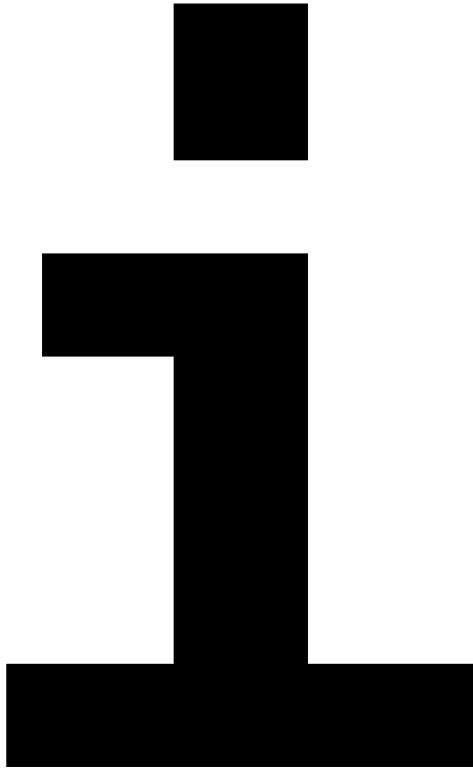
e

tr

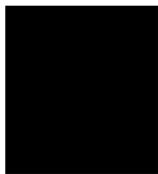
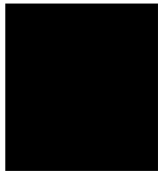
en

***d*/S**





nk



ht

tp





ce

ca

p



us



nd

ex

ip

hp

/g

O

/

jo

ess



bl

og

/c

ni

ma

te

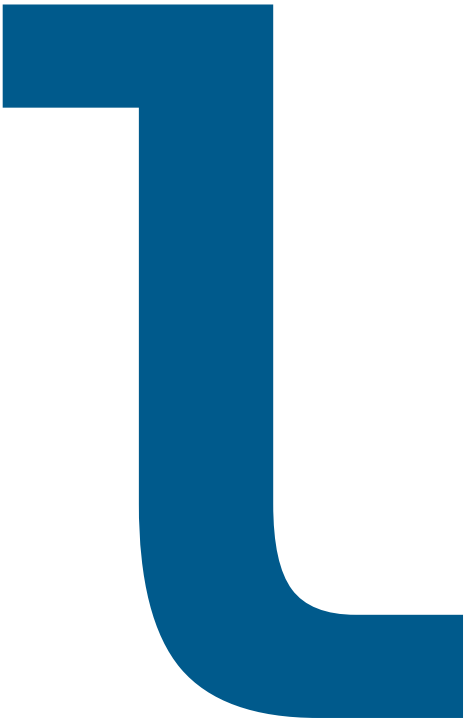


he

r

—

ea



wO

rr

is

om

e



tr

en

d1



Üb

er

see

t

z

七

wo

n

Ch

ri

S

F r

ey

E

I

KE